

„Wer die Vergangenheit nicht kennt,
hat keine Zukunft“ (Wilhelm von Humboldt)

Möbelindustrie der DDR

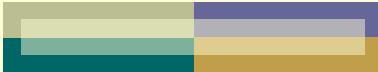
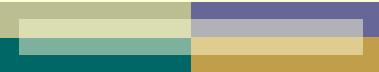
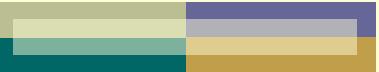
Eine spannende Geschichte



Berliner Möbelindustrie
VEB Möbelwerke Berlin- Karlshorst

Moeller.berlin@kabelmail.de

Vortrag am 21.01.2026



VEB Möbelkombinat WiWeNa Dessau

18.10.1972 Ministerratsbeschluss

ab 01.10.1979 VEB
Möbelkombinat Dessau





GESUCHT

VEB Möbelwerk Köpenick

VEB Möbelbau

VEB Zukunft

VEB Aufstieg

VEB Wohnkultur

VEB Heimkunst

VEB Berliner Polstermöbel

VEB Möbelbau Berlin- Weißensee

VEB Küchenmöbel Berlin- Weißensee





Meilensteine der Möbelindustrie

- Gründung Institut für Holztechnologie und Faserbaustoffe Dresden am 01.01.1952
- ca. 1960 möbelfähige Spanplatte
- ca. 1960 Beginn der Entwicklung von Dekorfolie und erste Bereitstellung 1963
- Gründung der VVB Möbel Dresden am 01.07.1964
- RGW – Beschluss zur Spezialisierung im Holzmaschinenbau
 - Einstellung des Holzmaschinenbus in der DDR
- Kombinatsbildung in der Möbelindustrie 1979

Kombinatsbildung

Möbelindustrie 1979

	VbE	IWP Mio M	AP	Betriebe	Gründung
VEB MK Dessau	10840	874,7	80,69	56	01.10.1979
VEB MK Zeulenroda	11912	855,2	71,79	67	01.10.1979
VEB MK Berlin	11776	823,5	69,93	66	01.10.1979
VEB MK Suhl	10489	808,2	77,05	58	01.10.1979
VEB MK Dresden	12127	807,5	66,59	38	01.01.1980
VEB MK Ribnitz	7453	710,0	95,26	35	01.01.1979
VEB PMK Oelsa	6162	659,0	107,01	46	01.01.1979
Summe	70759	5538,5	78,27	366	
HBM	15493	1379,5	89,0	69	01.10.1979

Möbelausstellung Hochhaus an der Weberwiese

01. – 11.05.1952

- Wanderausstellung
- 70 000 Besucher, 7 Wohnungen im Hochhaus, 3 Wohnungen in Anschlussblöcken
- Berliner Industrie, VVB Holz Halle und VVB Sachsenholz



4 Gruppen von Innenarchitekten



VEB Berliner Möbelwerke

Handelsregister

- Erste Eintragung 21.02.1953
- Betriebsleiter Hellmut Framke
- Betriebsleiter Willi Steuer, Eintragung 16.11.1956
- Sitz Warschauer Straße, Unterstellung
VVB (B) Möbel und Bauelemente

- Modelltischler Hugo Heine
 - Beginn 1910 mit dem Propellerbau
 - Aufschwung mit Aufrüstung der Nazis
- 1949 VEB Möbelwerk Heine
- 1950 VEB Berliner Möbelwerke
- Zuordnung kleiner enteigneter Betriebe



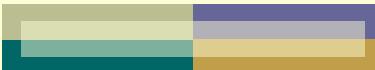
VEB Berliner Möbelwerke, Warschauer Straße Versand eines Schlafzimmers für Leipziger Messe 27.8.1950

Bilder Bildarchiv Bundesarchiv



Bundesarchiv, Bild 183-T00100
Foto: Köhler, Gustav | 21. August 1950





Bundesarchiv, Bild 183-09285-0003
Foto: Funck, Heinz | 15. Januar 1951

Die junge Tischlergesellin
Gisela Klemm 15.01.1951



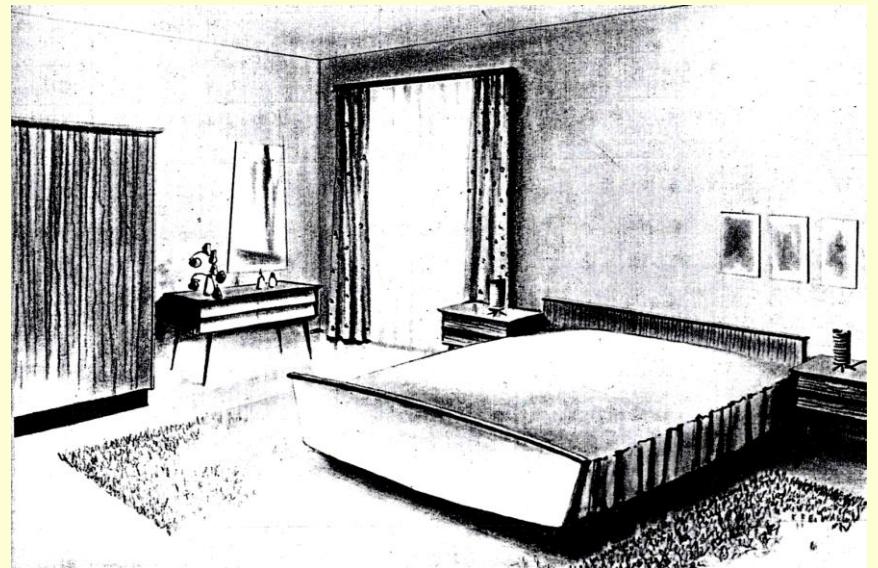
Bundesarchiv, Bild 183-34190-0001 / Fotografin: Schwadron

Tischler Günter Kumm (vorn)
und Rudi Meister, Arbeit an
Nachttischen 18.11.1955



VVB Möbel und Bauelemente

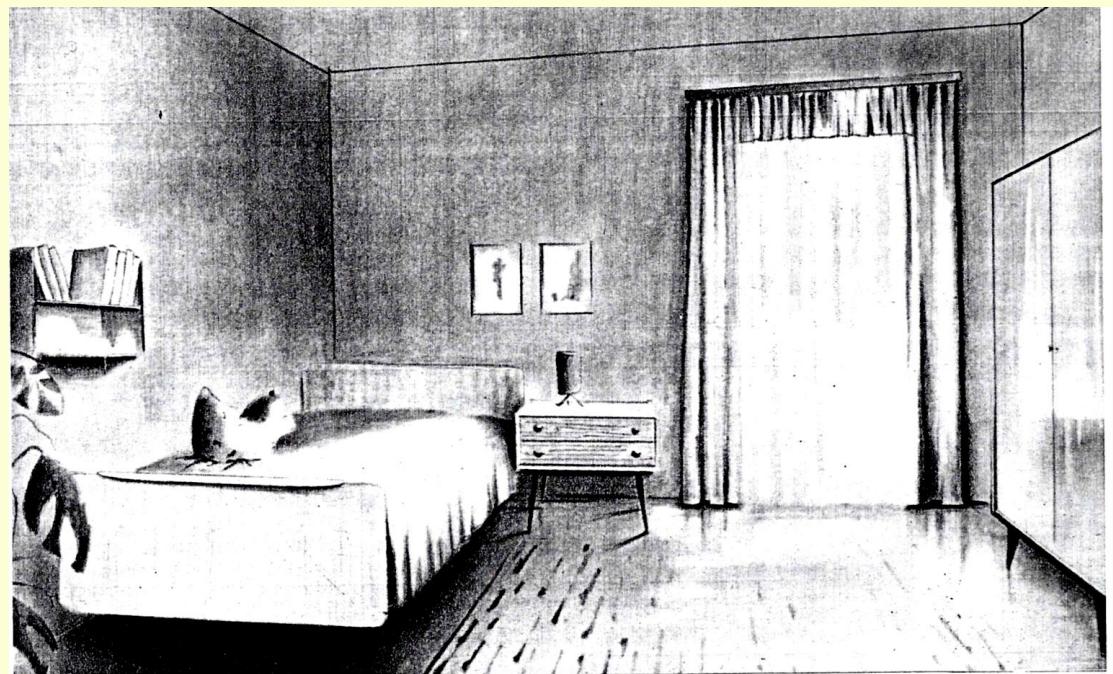
Hauptdirektor Framke
Entwicklungsstelle in der VVB



- Schlafzimmer Heidi ab 1961 im VEB Berliner Möbelwerke
- Beschreibung mit „freundlich-heitere Note“



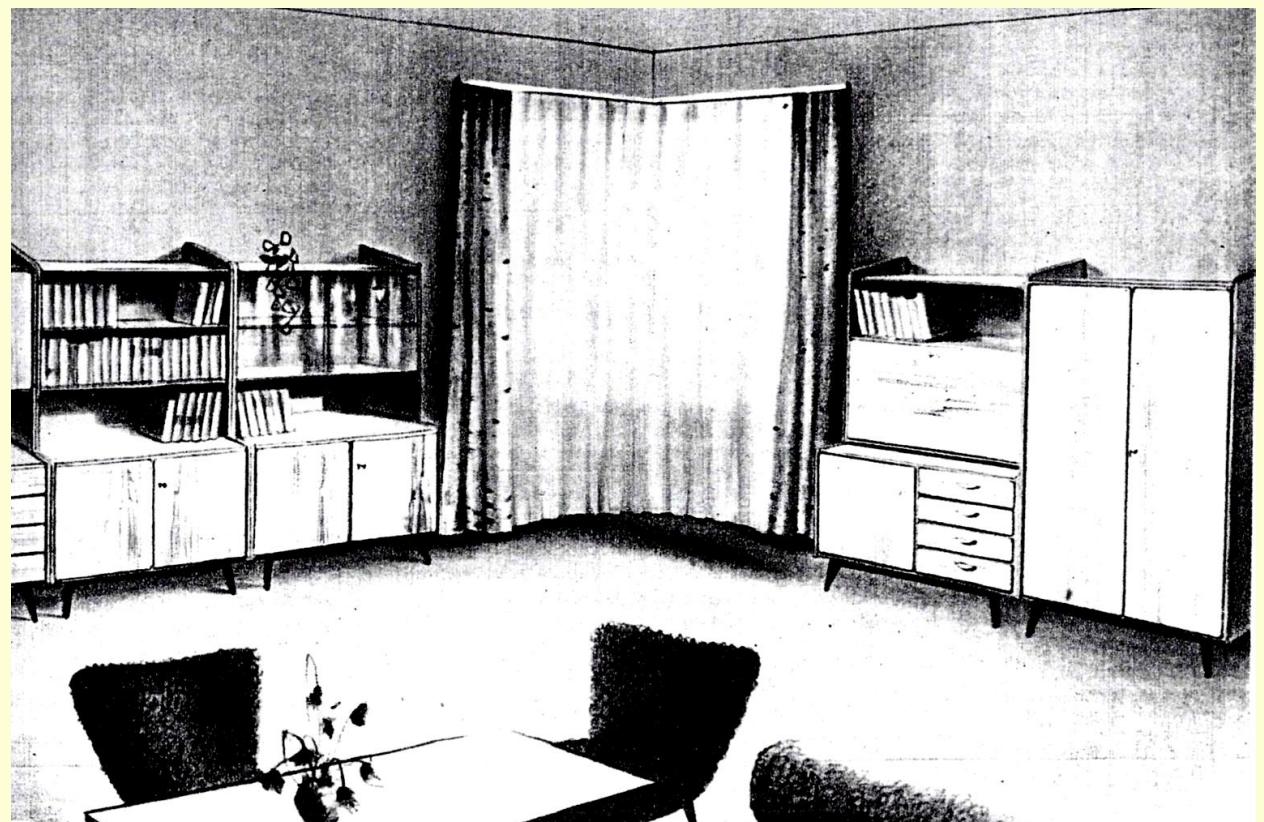
Jugendzimmer Rita aus dem VEB Möbelbau

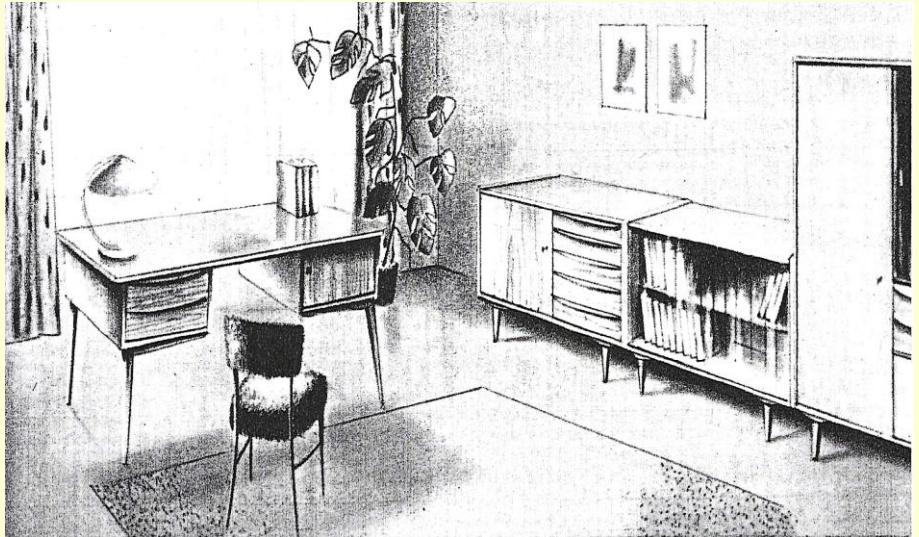
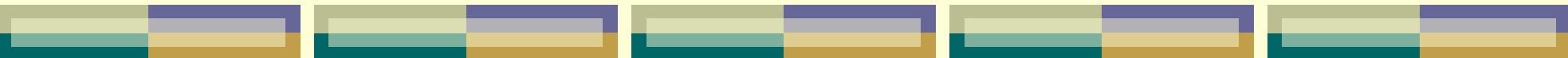




Anbausatz Berlin aus dem VEB Buchholzer Möbelwerkstätten

Holzgriffe, keine
Metallelemente,
eleganter Eindruck



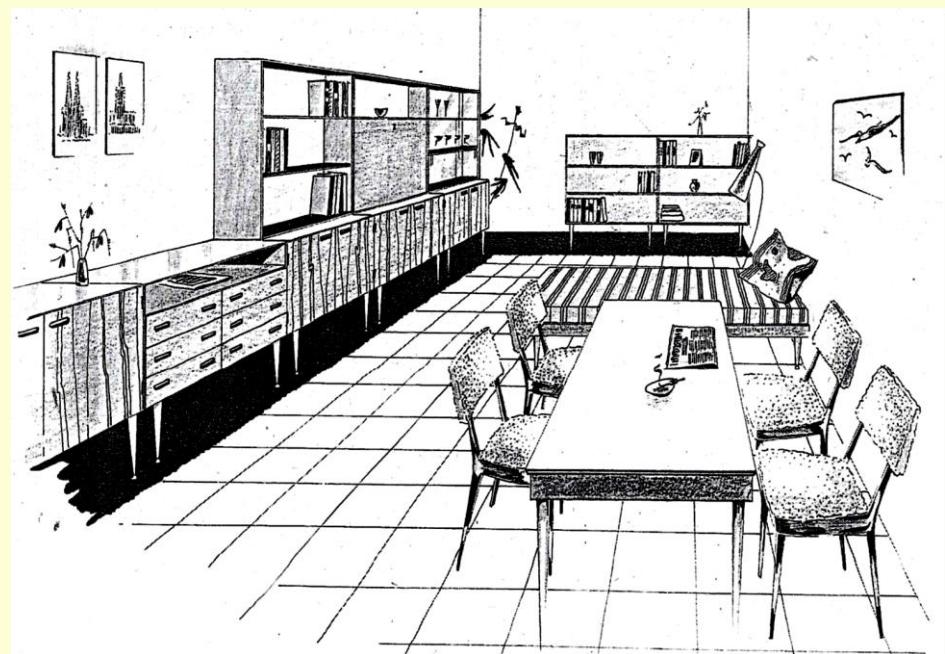
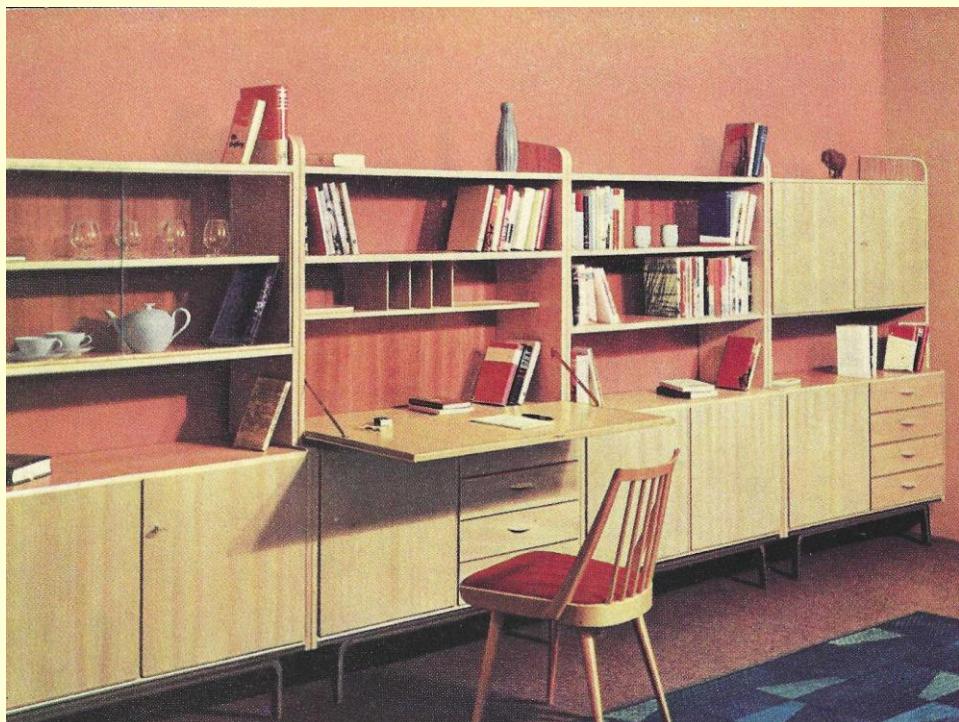


Eckschrank und
Schreibtisch (im VEB
Berolina in Serie gefertigt)

Anbaureihe Universal aus dem
VEB Möbelwerke Johannisthal

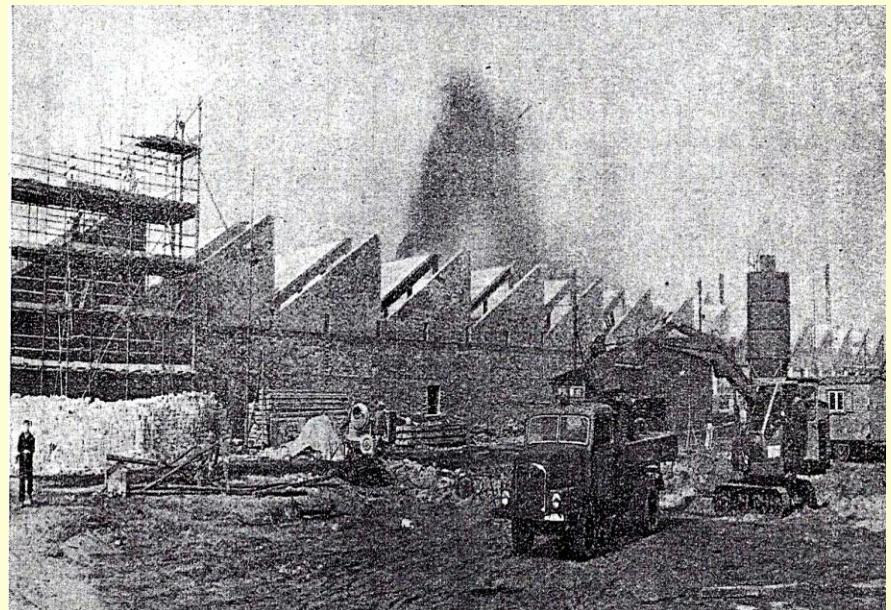


Neuentwicklung Typensatz 4 in der VVB Produktion ab 1962



- Planung Berlin Spanplattenfertigung
- Vorplanung für neues Werk ab 1956
- Spatenstich 02.01.1961
- Ende 1963 Produktionsbeginn

- VEB Möbelwerke Berlin-Karlshorst
 - Gründung 01.07.1964
 - Eingliederung des VEB Möbelwerke Warschauer Straße und VEB Möbelbau Weißensee



VEB Möbelwerke Berlin- Karlshorst

03.11.1964



Badenixe im neuen
Duschraum des Betriebes

18.04.1968

Berliner Zeitung Nr. 18. April 1968

E 63

Planschulden trotz neuer Technik und Großserie

E 63

Was stimmt nicht im Möbelwerk?

Der VEB Möbelwerk Berlin in Karlshorst hat Planschulden. Keine geringen. Sie belasten die volkswirtschaftliche Leistung dieses Betriebes, unserer Hauptstadt. Sie schaden dem Ansehen unserer Republik — es sind Exportrückstände. Unser Nationaleinkommen wird geschmälert.

Lohnt es sich, darüber zu diskutieren? Ja, wir meinen, daß darüber gesprochen werden muß. Weil wir uns nirgends ein Zurückbleiben leisten können. Weil die Erkenntnisse, die hier zu gewinnen sind, auch andere angehen. Vieles. Nicht nur die Möbelwerker in Karlshorst. Sie zuerst. Aber gibt es nicht auch in anderen Betrieben jene Widersprüche, von denen hier die Rede sein wird?

Es sind lässbare Widersprüche. Doch ihre Lösung beginnt im Kopf, mit einer wissenschaftlichen Leitung, durch Gemeinschaftsarbeit, durch das Voran gehen von Schriftmätern. Weil das nicht einen Betrieb, ein Kollektiv angeht, stellen wir diesen Beitrag zur Diskussion. Jeder kann sich daran beteiligen. Vor allem die

1 18.4

● Ein Genosse und Gewerkschafter meldet sich zu Wort
● „Ich bin zu allererst mit mir selber unzufrieden“
● Wenn die Produktionsorganisation zurückbleibt
● Tatsachen und ihre ideologischen Ursachen
● „Hauruck“ statt wissenschaftlicher Leitung
● Ein VEB in Karlshorst und die Eigenverantwortung
● Gibt es dort wirklich keine Schriftsteller?
● Aufforderung zum nützlichen Meinungsstreit

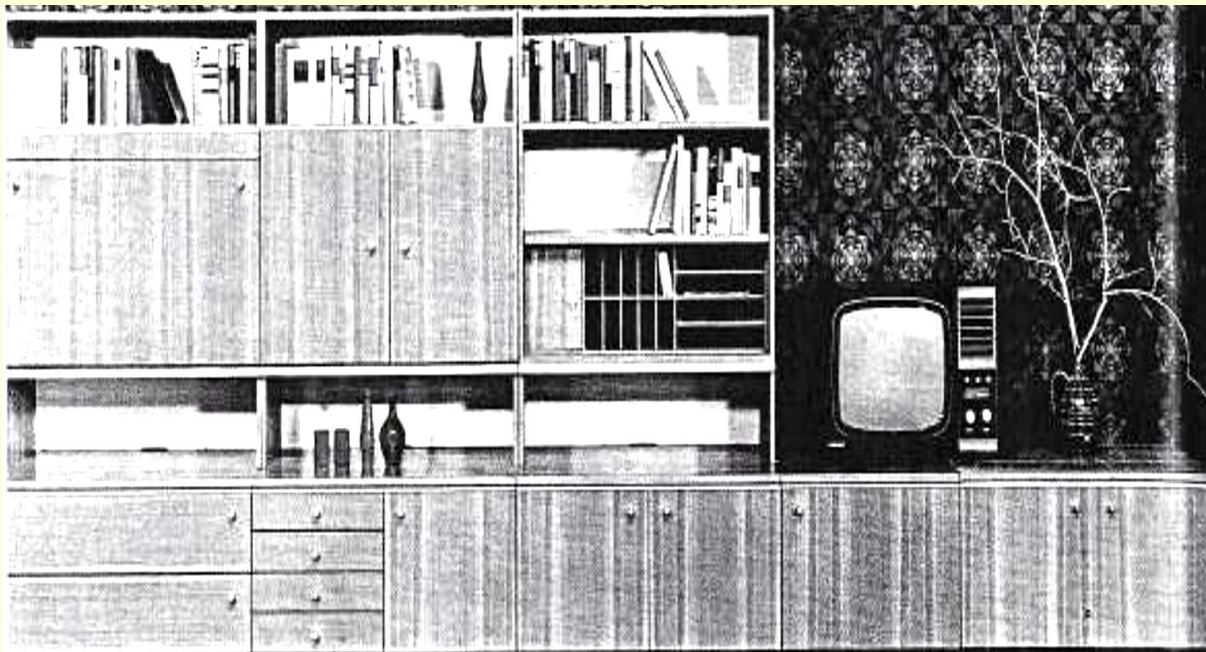
Von GEORG HORN
Produktionslenker und
Parteigruppenorganisator

30.08.23

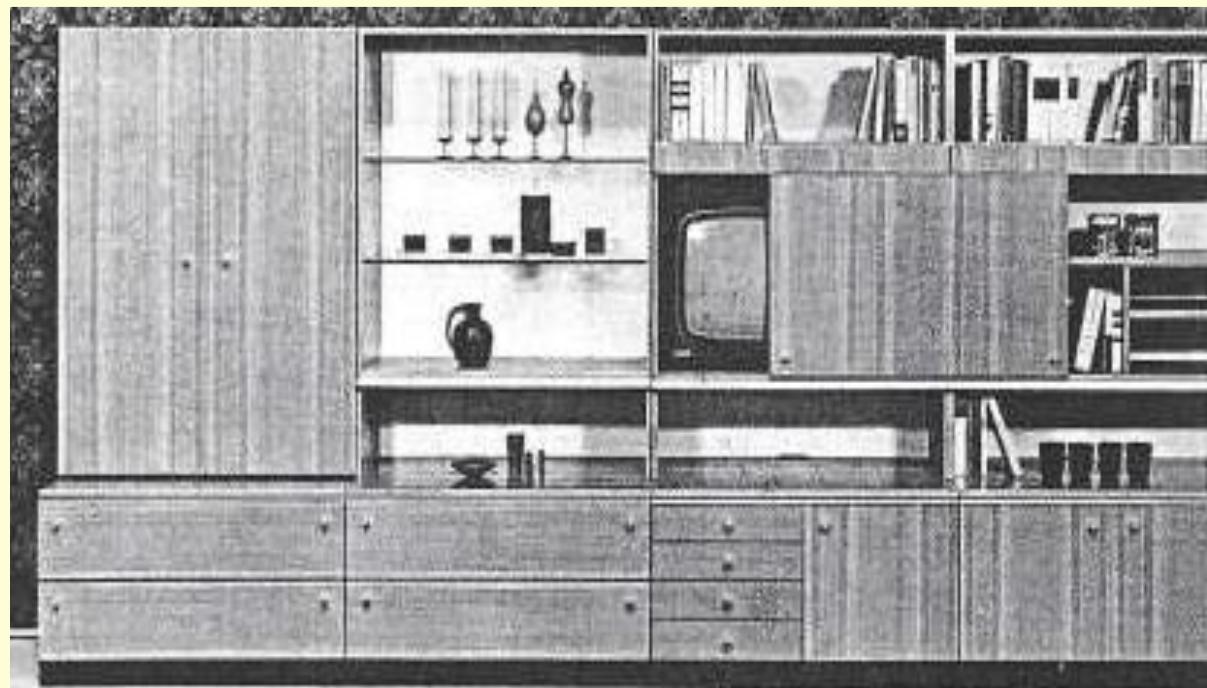
Vortrag Berlin

16

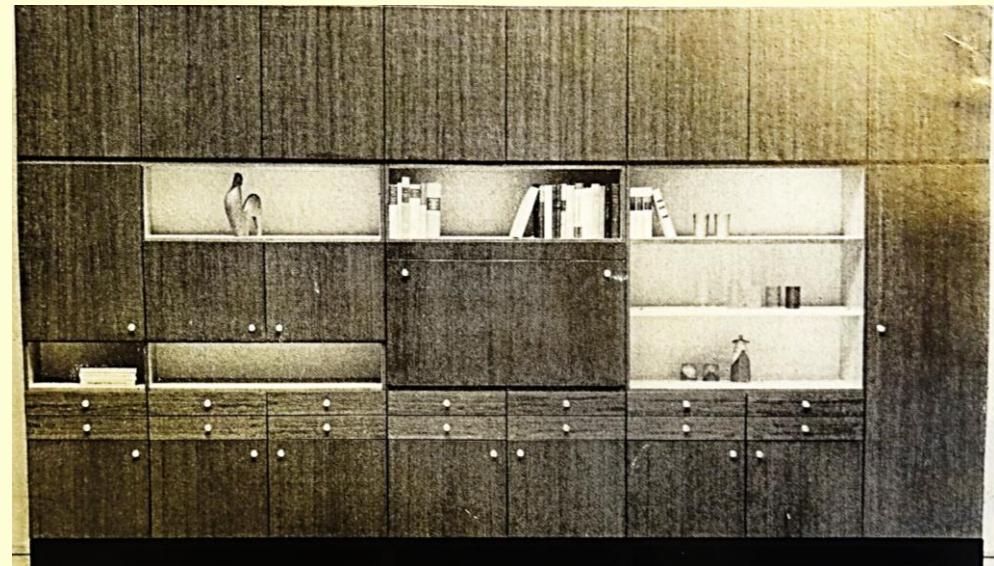
LHM 1971 Möbelprogramm carat, Ergänzung mit Polstermöbeln und Tischen



Barteil sowie Fernseh- und Phonoschrank



Modell Berlin 72



Anbauwand "Carat" mit integriertem Schreibtisch, 1976





Anbauwand
Carat, 1982

VEB Buchholzer Möbelwerkstätten

Handelsregister

- Betriebsleiter Bernhard Konnopsch, technischer Leiter Wilhelm Kropp, Eintragung 25.02.1953
- Technischer Leiter Kurt Hermann Rümpler, Ltr. Abt. Arbeit Wilhelm Kropp, Eintragung 12.04.1961
- Produktionsleiter Wilhelm Kropp, Eintragung 06.06.1963

Esszimmereinrichtung des
VEB Buchholzer
Möbelwerkstätten,
Herbstmesse 1953



Wohnzimmerbaureihe Berlin
Edelholz, natur, mattiert
Entwicklungsstelle Berlin



Möbelprogramm Modell Buchholz, Formgestalter Gabriele Krause 1986, Dekorfolie Lärche und Eiche



VEB Holzwerk Hohenschönhausen



Johannes Drews (rechts)
und Walter Schönicke 1961

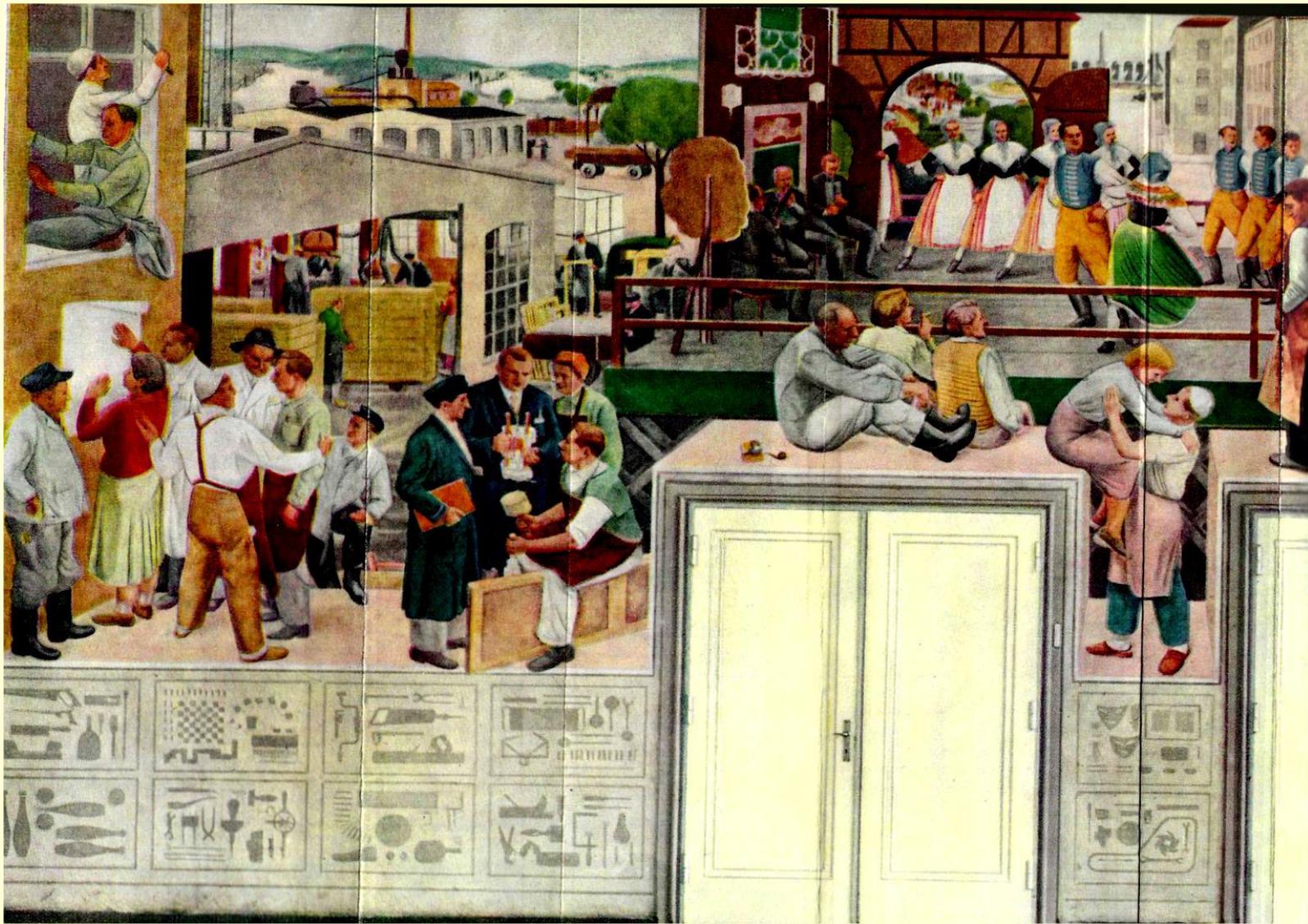
Handelsregister

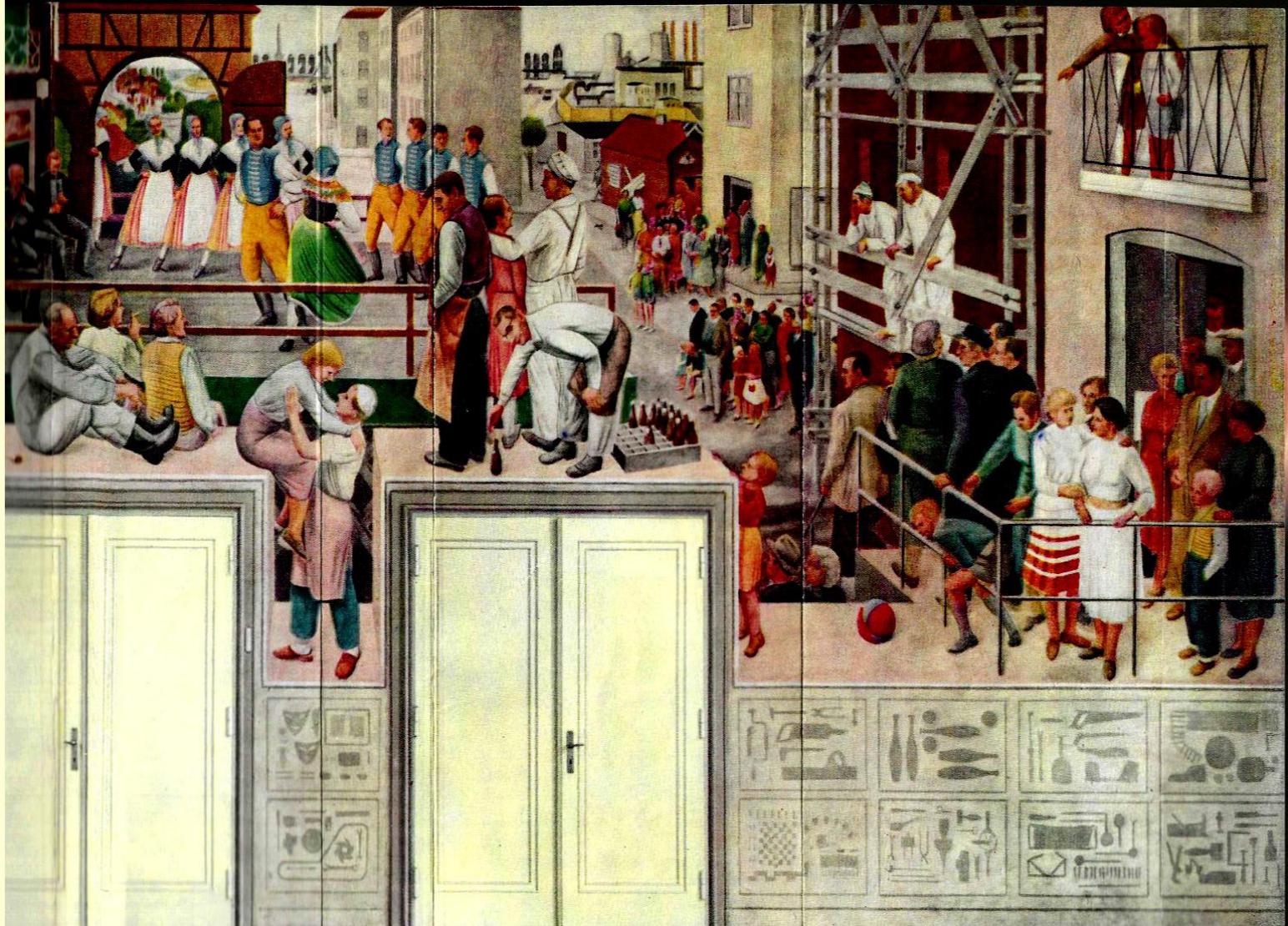
- Betriebsleiter Rudolf Otto, technischer Leiter Karl Dhein, Kaufmännischer Leiter Alfrd Salmikeit, Harry Tänzer Arbeitsdirektor, Eintragung 22.02.1953
- Betriebsleiter Harry Tänzer, Eintragung 21.07.1953
- Betriebsleiter Arthur Weise, Eintragung 11.06.1956
- Betriebsleiter Wilhelm Graf, mit Wirkung vom 05.06.1958

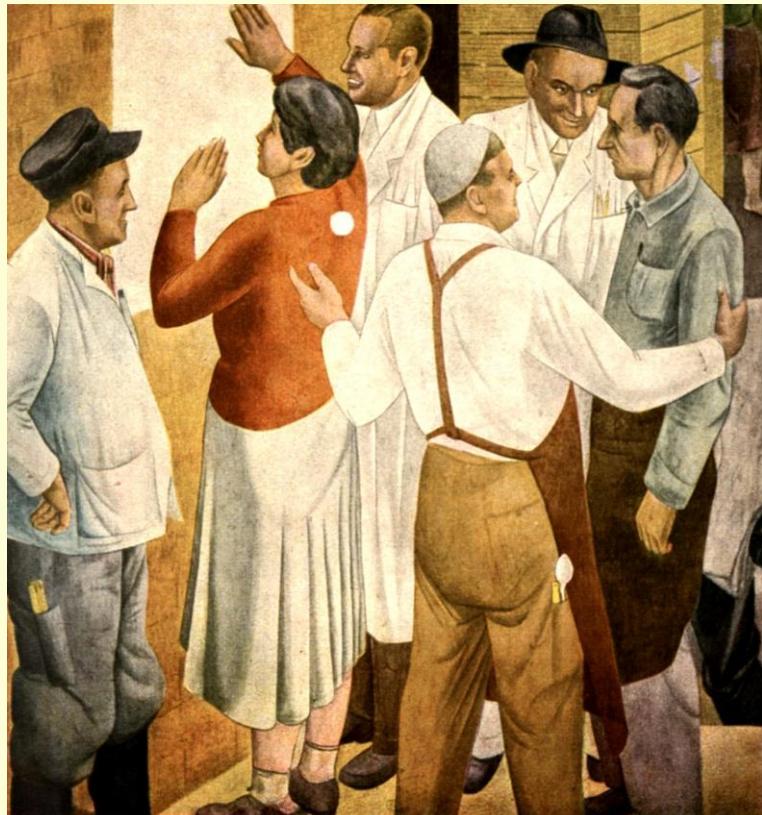
Fensterrahmen VEB Holzwerk
Quitzowstrasse 14/17; 1959



Schauspielerin Inge Keller,
Prof. Wolfgang Frankenstein







Abriss veranlasst durch
Bezirksbürgermeister Buschko

Auftraggeber: Arbeiterklasse

LUDWIG RENN
ERZÄHLT
DIE GESCHICHTE EINES
WANDBILDES
VON WOLFGANG FRANKENSTEIN



VERLAG TRIBUNE BERLIN

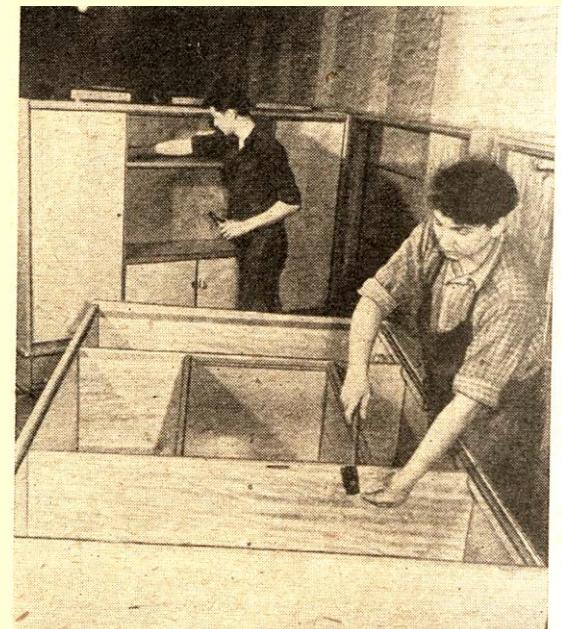
1960



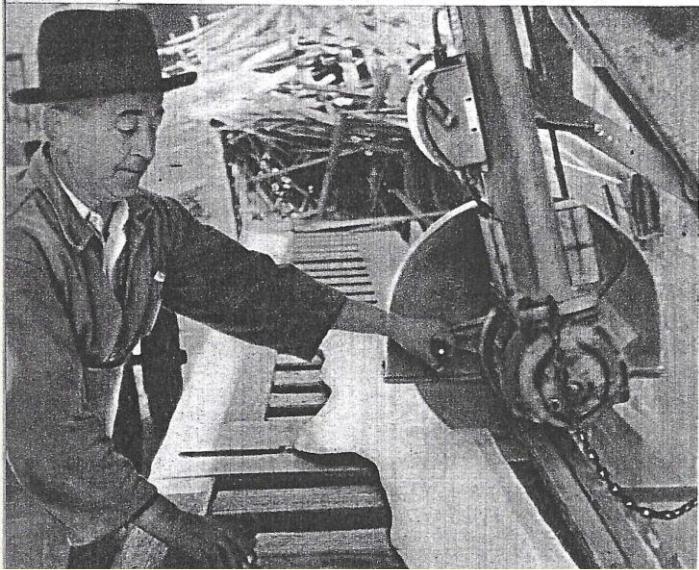
VEB Berolina Möbelfabrik Berlin- Weißensee

• Handelsregister

- Betriebsleiter Robert Hartung, Eintragung
21.02.1953
- technischer Leiter Fritz Grünheit, Eintragung
17.09.1959
- Werkleiter Hein Hoeisel, Eintragung
19.10.1969
- Produktionsleiter Hans Jürgen Gröll, mit
Wirkung vom 30.06.1963
- Werkleiter Werner Pieper, Eintragung
09.10.1963

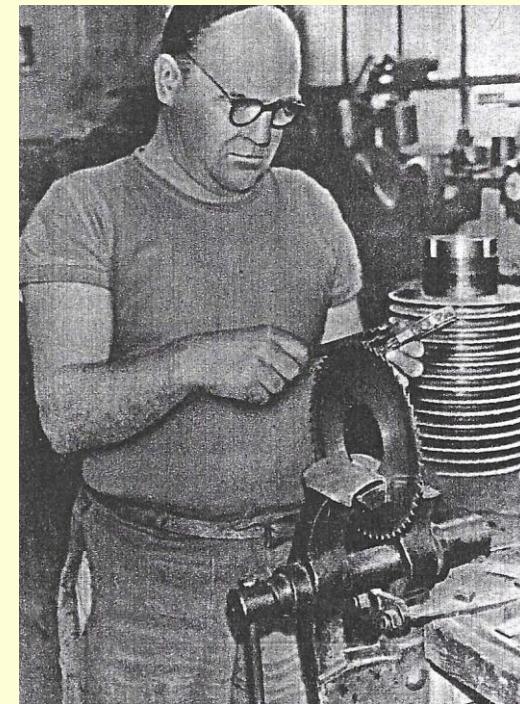


1958



Robert Krause,
Technischer Leiter Fritz
Grünheit muss sich seine
Klagen anhören

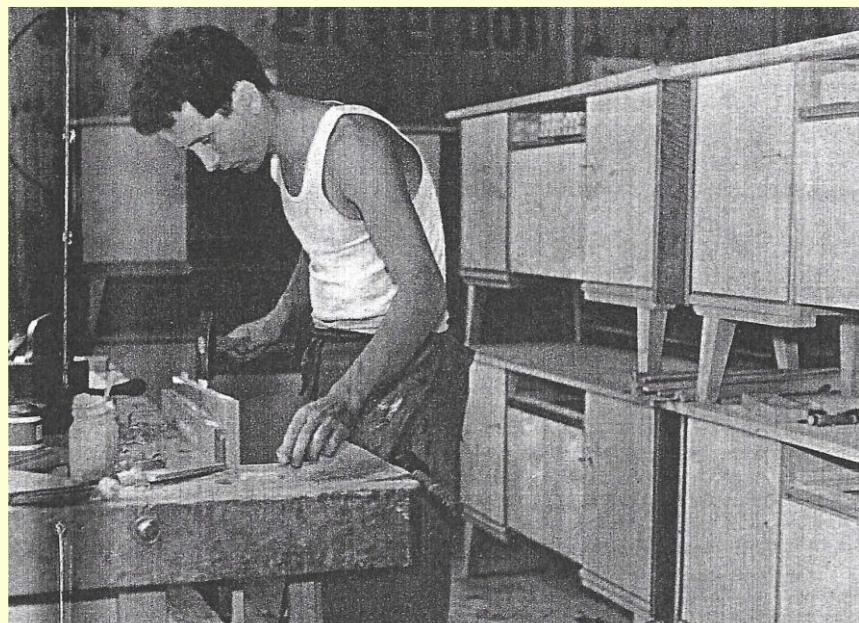
Kollege Timm
beim Schleifen, zu wenig
Licht behindert die Arbeit



Kollege Schmelz,
Ausschuss ist zu groß,
Schreibtische oder
Anrichten behindern am
Arbeitsplatz

Betriebsleiter Robert
Hartung Sommer 1959 –
Aufzug soll in Betrieb
genommen werden, aber
Maurer fehlt

Technologische Probleme
müssen gelöst werden



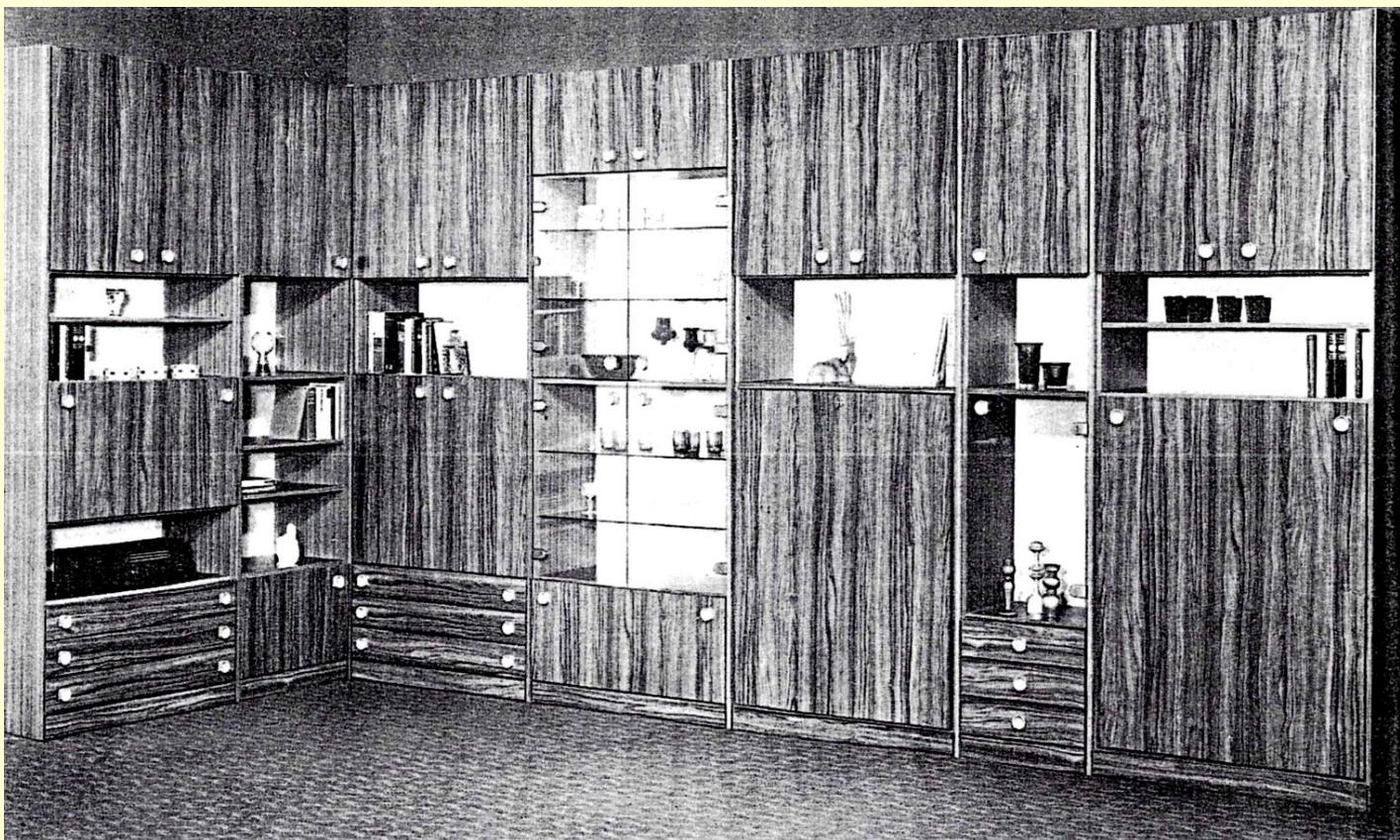


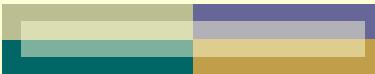
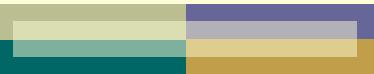
VEB Aufstieg Berlin (Chronik vorhanden)

- 1953 PGH- Gründung durch Heinz Stäcker und Helmut Ehrlich
- 1961 **Gründung PGH Aufstieg**
- 1968 Eintritt Firma Gesche
- 1969 Eintritt Möbelbau Berlin und Fa. Lehmann
- 1972 **Gründung VEB Aufstieg** sowie Angliederung VEB Wohnraummöbel und VEB Zukunft
- 1977 Zuordnung verschiedener kleiner Firmen
- 1978 Angliederung VEB Wohnraummöbel Cotheniusstraße
- 01.10.1979 Gründung VEB Möbelkombinat, VEB Aufstieg war Stammbetrieb bis 1982



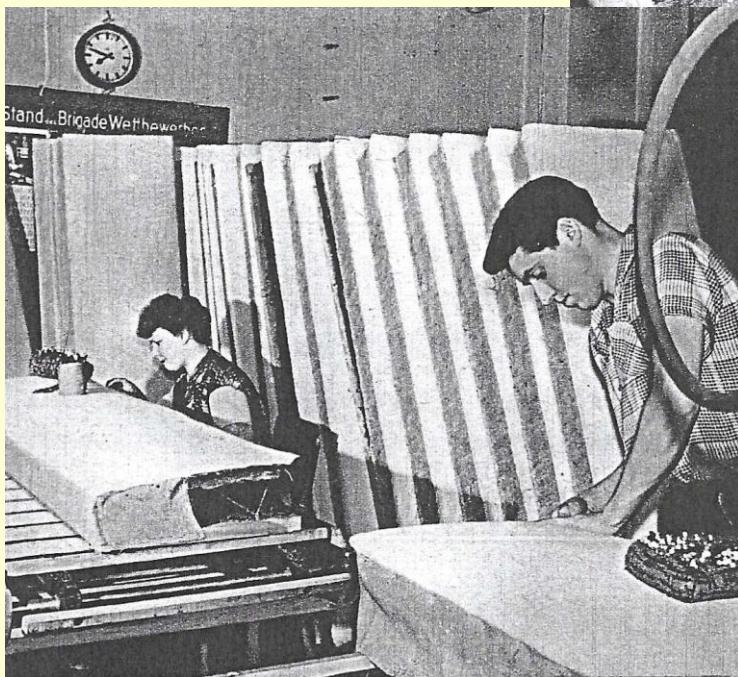
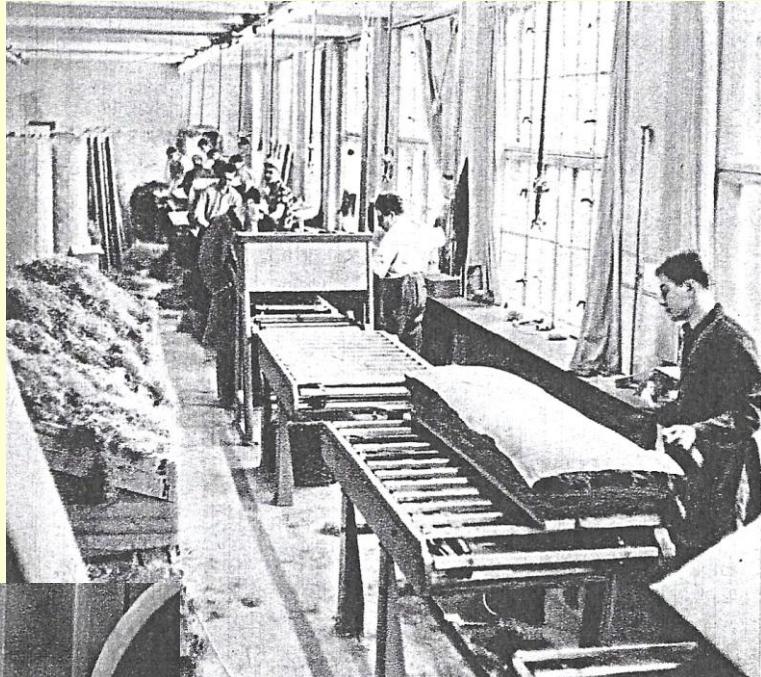
Modell elegant, LHM 1978 Goldmedaille
49 Teile, herausklappbarer Tisch und Faltbett





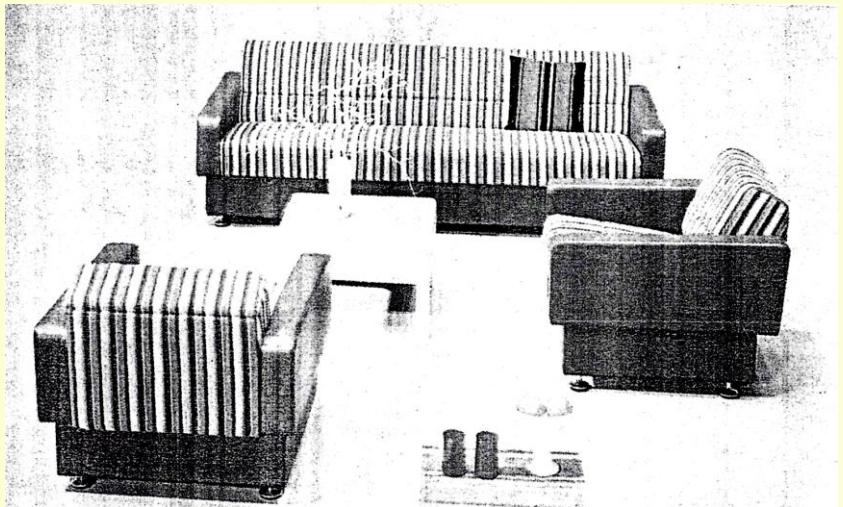
VEB Polstermöbel Parat Berlin

- 1962 Einführung von zwei mechanischen Taktstraßen
- Eigenentwicklung, zum Patent angemeldet
- Vergleichbare Anlage aus BRD in Waldheim – schlechtere Leistung
- Patentanmeldung

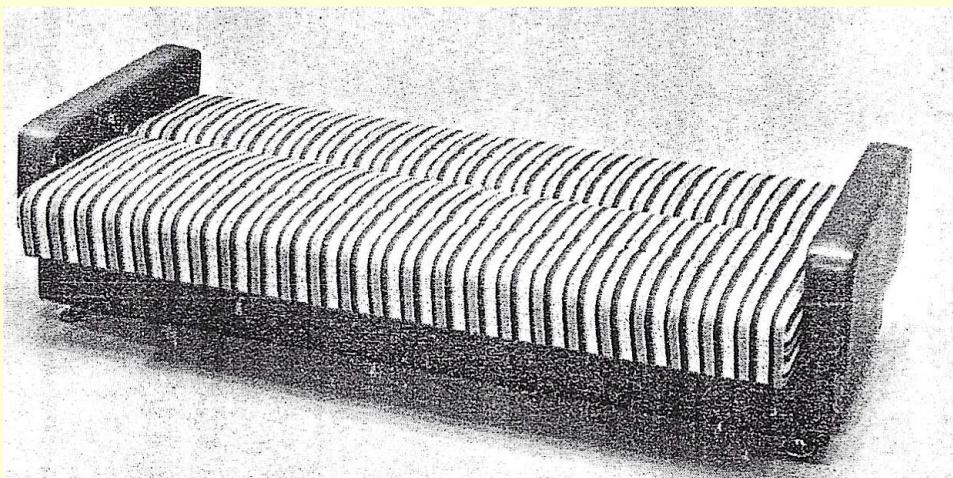




VEB Berliner Polstermöbel
14.12.1976
Doris Hartwig in der Polsterei
Neues Modell „Ramona“ mit
Liegessofa und 2 Sesseln



Polstergarnitur
Sessel EW 603/5
Liegesofa EW 603/6
1975/ 76 entwickelt





VEB Holzveredlung Karlshorst

Sitz Blockdammweg, gegenüber Möbelkombinat

● Handelsregister

- Betriebsleiter Albert Thies, technischer Leiter
Johannes Wieder, Eintragung 24.02.1953
- Betriebsleiter Georg Schülze, Arbeitsdirektor
Kurt Lubahn, Eintragung 20.04.1953
- Werkleiter Anton Krenz, mit Wirkung vom
01.01.1963
- Technischer Leiter Horst Marke, Eintragung
07.0.1963

Herstellung Furnier
Chronik vorhanden



Kombinatsbildung 1968 in Berlin

- Beginn der Beratungen 17.09.1968
- Bildung der Kombinate Wohnraummöbel und Innenausbau
- Unterstellung WdB Berlin
- VE Kombinat Wohnraummöbel - Direktor Wolfgang Brangsch
 - Bisher Werkdirektor im VEB Holzwerk und kommissarischer Direktor im VEB Möbelwerk Berlin
 - Gründung 1969
 - 1970 Karl Heinz Richter wurde Kombinatsdirektor, Brangsch technischer Direktor
 - VE Kombinat Innenausbau – Direktor Johannes Mai (38)
 - Bisher Werkdirektor VEB Raumkunst Eichwalde

VEB Inneneinrichtungskombinat Berlin Intercor

Gründung am 01.01.1969

- Betriebe zur Gründung
 - VEB Raumkunst Berlin
 - VEB Edelholzbau Berlin (jüdische Vorfahren)
 - VEB Innenbaukunst Berlin
- 1976 Erweiterung Kombinat
 - VEB Salonbau Marzahn
 - VEB Messe und Innenausbau
 - VEB Holztechnik Treptow
 - VEB Innenausbau Köpenick
 - VEB Innengestaltung Mitte

Vorgeschichte und Chronik





Betriebe im Kombinat Wohnraummöbel

Betriebe im Kombinat Wohnraummöbel –
Gründung **01.01.1969**

- VEB Möbelwerke Berlin- Karlshorst
- VEB Holzwerk Hohenschönhausen
- VEB Buchholzer Möbelwerk
- VEB Polstermöbel Parat, Brunnenstraße
Parat Berlin
- VEB Berolina Berlin



VEB Möbelkombinat Berlin

➤ Gründung am **01.10.1979**

- Berliner Betriebe zur Gründung
 - VEB Möbelwerke Karlshorst – ca. 1300 Mitarbeiter
 - VEB Aufstieg – 290 Mitarbeiter
 - VEB Berolina – 33 MA
 - VEB Zukunft – 125 MA
 - VEB Reform – 71 MA
 - VEB Heimkunst - 80 MA
 - VEB Berliner Polstermöbel - 139

➤ VEB Innenprojekt Halle

- Innenausbau im Gesellschaftsbau mit hohem Exportanteil

Generaldirektor Werner Puhlmann



Tief bewegt erhielten wir die Nachricht, daß am 6. August 1982 der Generaldirektor des VEB Möbelkombinat Berlin, Genosse

Werner Puhlmann

und der 1. Stellvertreter des Generaldirektors des VEB Möbelkombinat Berlin, Genosse

Karl-Heinz Richter

Träger hoher staatlicher und gesellschaftlicher Auszeichnungen

Opfer eines tragischen Verkehrsunfalles wurden.

Mit ihnen verlieren wir der Partei der Arbeiterklasse treu ergebene Genossen, die mit leidenschaftlicher Hingabe ihre ganze Kraft für den Aufbau und die Festigung unseres sozialistischen Staates einsetzten.

Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik
Ministerium für Bezirksgeleitete
Industrie und Lebensmittelindustrie
Der Minister**

Firma RKLI mit DDR - Anteilen



Bruno Steinhoff und die Treuhand Kauf von sechs DDR – Betrieben für 1,6 Mio DM

Zahlung ?



Bilanzbetrug 2015/ 2016 – Aktie wird wertlos



Schrankwand WiWeNa aus den
siebziger Jahren, bis ca. 2000 in
Benutzung und Schülerstuhl aus
Rotta als Standardmodell für
Schulen

© Heinz Möller

Moeller.berlin(at)kabelmail.de

www.hm-controlling.de

11,50 €

Heinz Möller

Möbelindustrie der DDR

Eine spannende Geschichte

VEB Möbelwerk Wittenberg

VEB Stahlrohrmöbel Rotta



Selbstverlag



Heinz Möller

geb. am 01.01.1949 in Oranienbaum,

nach Abitur und Studium an der Martin - Luther - Universität Halle - Wittenberg Abschluss als Diplomökonom rätig.

Ab 1979 im VEB Möbelkombinat Dessau und später im VEB Möbelkombinat Berlin.

Nach der Wende Arbeitslosigkeit, dann zweijährigen Beschäftigung im Rechnungswesen und seit 1995 als freiberuflicher Lehrbeauftragter bzw. Gastdozent an Fachhochschulen wie Beuth - Hochschule Berlin und Technische Fachhochschule Wildau tätig.
Er unterrichtet in den Fachrichtungen BWL und Controlling sowie Grundlagen der VWL.

Heinz Möller

„Möbelfolie aus Biesenthal“

Eine spannende Geschichte, heißt der Untertitel und diese Geschichte ist spannend, denn aus einem VEB wurde ein leistungsstarkes Unternehmen, das in der Marktwirtschaft bestehen konnte.

Betriebe in der globalisierten Welt haben eine immer kürzere Lebensdauer. Wenn Unternehmen der alten Bundesländer noch eine durchschnittliche Lebensdauer von 80 Jahren erreichten, ist dieses Alter heute nicht mehr vorstellbar.

Die Wende setzte vielen Betrieben der DDR ein erzwungenes Ende. Geschichte dieser Betriebe aufzuarbeiten ist ein kompliziertes und spannendes Unterfangen. Es geht inhaltlich nicht um die untergegangene DDR, es geht um die Lebensleistung vieler Menschen, die ihr gesamtes Berufsleben in einem Betrieb vollbracht haben.

Die Geschichte des VEB Möbelfolie Biesenthal beinhaltet die betriebliche Sicht und beinhaltet einige Namen agierender Mitarbeiter. Viele weitere Mitarbeiter hätten eine namentliche Nennung verdient, was aus Platzgründen nicht möglich ist. Einer späteren Darstellung ist es vorbehalten, die Entwicklung der Möbelfolie aus volkswirtschaftlicher Sicht zu beschreiben. Möbelfolie Biesenthal GmbH hat eine Zukunft verdient und kann sie mit dem jetzigen Eigentümer auch aktiv gestalten. Zu wünschen ist eine höhere als die durchschnittliche Lebensdauer vergangener Unternehmen.

e-mail: block-verlag@block-verlag.de
www.block-verlag.de
ISBN 978-3-942589-98-7
Preis: 24,80 €



BLOCK

BNR Wirtschaft Heinz Möller Möbelfolie aus Biesenthal



BLOCK

Der VEB Möbelfolie Biesenthal spielte in der Volkswirtschaft der DDR und speziell in der Möbelindustrie eine herausragende Rolle. Als Alleinhersteller von Möbelfolie belieferte er alle Möbelbetriebe mit der Folie. Aus heutiger Sicht hatte der Betrieb eine Monopolstellung.

Auf der Basis umfangreicher Investitionen auch aus der BRD konnte der Betrieb nach langem Kampf das Überleben nach der Wende sichern und sich eine erfolgreiche Zukunft aufbauen.

Mit dem heutigen Sortiment und einer modernen Technologie ist die Möbelfolie GmbH zuverlässiger Lieferant von Grundier- und Finishfolien, Kantenmaterial und Laminaten für die Beschichtung von Holzwerkstoffen. Die Fa. ist in der Lage, eine Dekorentwicklung und den Dekorindruck zu realisieren.

Die Breite und Tiefe des Sortimentes bietet die Gewähr für Lieferungen an vielfältige Kunden.

Als großer Arbeitgeber im Territorium sorgt die Möbelfolie GmbH Arbeitsplätze in einer strukturschwachen Region.

Museum der DDR – Produkte

Frau Brucher, Handy 0176 22317484



VEB Möbelbau Berlin- Weißensee

• Handelsregister

- Betriebsleiter Willi Steuer, technischer Leiter Ernst Arndt, Eintragung 25.02.1953
- Betriebsleiter Walter Schütz, Eintragung 30.10.1956
- Technischer Leiter Erich Draheim, Eintragung 22.07.1960
- Werkleiter Gerhard Ollich, Eintragung 05.09.1962

Möbel- Wanderausstellung am 21.01.1955 in Berlin Weidenweg 31



Prospekt Dresden

<https://www.bild.bundesarchiv.de/dba/de/search/?yearfrom=&yearto=&query=M%C3%B6bel+Wanderausstellung>

30.08.23

Vortrag Berlin



52